



Sprüche 13:11

*„Vermögen aus dem Nichts verliert sich bald,
doch wer allmählich sammelt, gewinnt immer mehr.“*

Der Reiz des schnellen Geldes lockt viele. Das wissen Banker und Broker, Immobilienhaie und viele andere Anbieter, die dir den großen Coup anbieten.

In Vertriebskreisen kursieren Sprüche wie: „Das Geld liegt auf der Straße, denn jeden Tag steht ein Dummer auf. Du musst ihn nur finden“. Solche Aussagen sprechen eine deutliche Sprache: Es wird mit allen Mitteln versucht, dir Dinge aufzuschwatzen. Wichtig ist ihnen nur, dass du dein Geld auf ihren Tresen legst.

Ich kannte mehrere solcher Vertriebler, die für einige, wenige Jahre nach außen hin den großen Maxen spielten und zum Schluss in tiefsten Schulden steckten. Ähnliches bei Menschen, die sich auf Spekulation versucht haben und schließlich kläglich untergingen.

Ist Geld zu haben schlecht? Viele sind der Meinung, Gott lege Wert auf Bescheiden-

heit, ja Armut. Dann frage ich dich, warum er zum Beispiel den ursprünglich kleinen Hirten David zu einem steinreichen König gemacht hat, oder Salomo, zu dessen Zeit in Israel sogar Silber als gering angesehen war.

Als ich Kind war, kannte ich einen Mann, er war ein einfacher Arbeiter, der sich Geld für einen kleinen Lastwagen zusammensparte. Schließlich kaufte er ihn und fuhr in seinem Ort zu fairen Preisen für Menschen, die eine Transportgelegenheit brauchten. Sein Fleiß und seine Fairness brachten ihm schnell einen guten Ruf ein. Heute ist daraus, in zweiter Generation, ein großes, erfolgreiches Tiefbauunternehmen geworden.

Der Mann hatte nicht das schnelle Geld gesucht. Er hat sich und seinen Nachkommen mit Fleiß, Ehrlichkeit und Geduld ein ansehnliches Vermögen erworben.